

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 63 (1958-1959)
Heft: 2

Artikel: [Ich möchte lesen]
Autor: Wr.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316791>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich möchte lesen und immerzu lesen,
Doch fehlt mir leider oft die Zeit.
Von allem, was schon dagewesen,
Was heute geschieht, was weit und breit,
In aller Welt gedacht wird, getan,
Geträumt, geforscht, – auch mich geht es an.

Die Bücherecke in unserer Zeitung,
Die schätze ich, die kommt mir zugut,
Sie gibt mir Belehrung, Richtung und
In der modernen Bücherflut, [Leitung
Damit ich nicht darin versinke
Und gar im Strudel noch ertrinke.

Drum scheltet mir nicht die Redaktorin,
Die spaltenlang uns Bücher nennt!
Wer von uns hilft ihr als Lektorin,
Wer steht ihr bei als Rezensent?
Sie liest und liest nur zu dem Zwecke
Zu dienen uns mit der Bücherecke.

Auch E. E., O. M. und H. St.,
Die urteilen trefflich, richten gerecht,
Wenn ich auf ihre Meinung seh',
So wähle ich gewiß nicht schlecht
Und kenne mich aus in der Literatur –
O fände ich Zeit zum Lesen nur!

Wr.

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung)

Kleine Weihnachtsbücher.

Der Verlag Friedrich Reinhardt, Basel, bringt alljährlich ein neues Geschenkbändchen mit Weihnachtserzählungen heraus. (Fr. 2.–.) Dieses Jahr ist ein Bändchen *«Weihnachten auf der Hallig – und andere Erzählungen um das Christfest»* von Jo Mihaly erschienen. Die erste und längste Geschichte erzählt vom harten Winter der Fischer auf der vom Eis umschlossenen Hallig und von der Geburt eines «Weihnachtskindlein» in diesen schwierigen Verhältnissen. Die weiteren Weihnachtserzählungen spielen im Tessin und in Italien. – *«Freude allem Volke»* ist der Titel des letztjährigen Bändchens. Es enthält vier zum Teil recht nachdenklich stimmende Weihnachtserzählungen von verschiedenen Autoren. In diesem Bändchen finden sich vor allem Geschichten, die sich recht gut zum Vorlesen in den Klassen eignen. ME

Bert von Henseler: *Die heilige Zeit.* Christnachtsgeschichten deutscher Dichter. Steinkopf-Verlag, Stuttgart.

Das eigentliche Weihnachtsgeschehen, wie es sich in der Verwandlung am Menschen darstellt, ist das Thema dieses Bandes. In

allen Erzählungen wird deutlich, daß Weihnachten mehr ist als nur ein schönes Fest, und es wird gezeigt, wie Weihnachten in der heutigen Zeit überhaupt möglich ist. So kommt in den Geschichten das Weihnachtliche nicht als bloße Stimmung, sondern die Christnacht führt als Hintergrund des Geschehens eine heilsame Wendung herbei. – Die Sammlung enthält Geschichten von Rudolf G. Binding, August Winnig, Max Mell, Johannes Linke, Wolfgang Borchert, Johann Christoph Hampe, Johannes Weidenheim, Manfred Hausmann, Gertrud Fußenegger und anderen, die sich auch zum Vorlesen eignen. W.

Fritz Steuben: *Im Stall von Bethlehem.* Verlag Herder, Freiburg.

Den Knaben und Mädchen ab 7 Jahren erzählt der deutsche Jugendschriftsteller Fritz Steuben die Weihnachtsgeschichte. Er beschreibt, wie der Kaiser Augustus aus einem Gefühl der Verantwortung heraus die Zählung aller in seinen Ländern lebenden Menschen anordnet, wie Maria und Josef sich auf den Weg nach Bethlehem begeben; dann folgt die Weihnachtsgeschichte und zuletzt erfahren die kleinen Leser, wie